

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

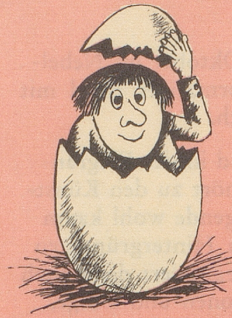


Ich liebe das Exquisite. Etwa «Leipziger Allerlei», eine herrliche Gemüseplatte aus Erbsen mit Karotten, einigen Silberzwiebeln, evtl. Schwarzwurzeln oder Schnittspargeln. Als Clou noch dazu eine Dose Lorcheln au naturel (oder getrocknet in Beuteln). Alles zusammen in Butter leicht gedämpft. Mmm!

Stofer Lorcheln

sind eine Spezialität der
Pilz-Konserven AG, Pratteln

**Lies den «Nebi» schon am Morgen,
er verbannt die Alltags-Sorgen!**



LIMERICKS

Die Ecke des höheren Blödsinns

Da gab's eine Dame in Fex,
Die sagte: «Trotz Glatzen und Specks,
Lieb ich ältere Knaben,
Die Bankkontos haben.
Mir geht's mehr um Schecks als um Sex.»

H. F. Jossi, Chur

Ich kannte zwei Damen in Gonten,
Die täglich im Freien sich sonnten.
Insekten entdeckten
Die Damen und weckten
Sie immer so zart wie sie konnten.

Kurt Greminger, Ennetach

Es tat ein Verwalter in Mammern
Vier Jahre hindurch nichts als jammern.
Dann nahm ihn Herr Celio
Für seine Budgetli – oh,
Wie rollt jetzt das Geld in die Kammern!

Robert Daester, Corsier

Wien wünschte – damit es gut klinge! –
Daß Slezak den Lohengrin singe.
Doch streikte der Schwan,
Da nahm er die Bahn
Und traf statt auf Elsa auf Inge!

A. Bolliger, Kriens

Ein Fürsprech schiebt liebend gern Kegel
Und streicht öfters mittags die Segel.
Dann hängt er am Haus
Die Sprechstunden aus:
«Von 9 Uhr bis 13 Uhr tägl.»

W. Baumann, Neukirch

Die verehrten Limerick-Verfasser seien an die Spielregeln erinnert: Wir können bei diesem Dichter-Wettstreit keine Korrespondenzen führen. Legen Sie also bitte Ihren Einsendungen kein Rückporto bei! Mit herzlichem Dank: Die Redaktion